

# Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **7 (1926)**

Heft 11

PDF erstellt am: **19.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Briefkasten

Alle Anfragen für den Briefkasten sind an die REDAKTION der « Illustrierten Filmwoche », Hauptpostfach, Zürich, zu richten.

**Werner:** Der Hauptdarsteller von « 100 Bräute jagen einen Mann » heisst Buster Keaton, der Gatte von Natalie Talmadge. — Vilma Banky ist Ungarin, debütierte in Wien im « Zirkuskönig », einem der letzten Filme von Max Linder. Einen ausführlichen Artikel über V. B. findest Du in der letzten Nummer der « Filmwoche ». — **«Zorro»:** Doch, Douglas und Mary haben ihre mehrmals verschobene Europareise bereits angetreten. Robert Fairbanks, der Manager und technische Direktor der Fairbanks-Produktion, ist schon vor einiger Zeit in Berlin eingetroffen. Ob Douglas in Europa einen Film drehen wird (mit Mary Pickford zusammen), ist noch nicht bestimmt, aber wahrscheinlich. Frankreich, Italien und die Schweiz sind dafür in Aussicht genommen, möglicherweise auch Deutschland. — **«Salammbô»:** André Roanne, 15, rue Royale, St-Cloud. — **Wanda:** Willy Fritsch, Mady Christians, Xenia Desni. — Lya de Putti hat vor ihrer Abreise nach Amerika noch in ein paar deutschen Films

mitgewirkt, die hier noch nicht erschienen sind. Das mit den Schulden ist wohl wahr, aber stark übertrieben. Sie wird sie sicher bezahlen, sobald sie nur etwas von dem Dollarregen geerntet hat. —

**An das Eifersuchtskätzchen in Neuenburg:** Wenn ich alle Anfragen unter einem

so langen Stichwort beantworten müsste, müsste ich ein paar Seiten mehr zur Verfügung haben. Mach's also nächstes Mal bitte gnädiger! Deinen Zeitungsausschnitt über Pola und Rudi findest du in dieser oder einer der nächsten Nummern plaziert. Nimm die Sache nicht zu tragisch — sie wird wohl bald wieder aus sein! Besten Dank für die Aufmerksamkeit. — **Autogrammjägerin:** Das

würde Dir natürlich so passen, wenn ich den kostbaren Briefkasten-Raum für die von Dir gewünschten 100 Adressen drei Wochen lang reservieren würde. Gegen eine Vergütung von Fr. 2.— lasse ich Dir die Liste abschreiben. — **Hans:** Lil-

lian Harvey, Granachstrasse 17, Berlin-Steglitz; Otto Gebühr, Kurfürstenstrasse 118, Berlin. — **«Glöckner»:** Patsy Ruth Miller ist verheiratet. — Mae Murray war bereits mehrmals verheiratet. Zuletzt mit Robert Z. Leonard, ihrem langjährigen Regisseur. Sie ist 1893 geboren. — **«Die Ratte»:** Ivor Novello, Mae Marsh. Emelka-Film, Zürich.